VORWORT.

Der vierte Band der ersten Abtheilung der «Quellen zur Geschichte der Stadt Wien» enthält an erster Stelle Regesten aus zwei bedeutsamen geistlichen Archiven, aus denen bisher nur selten etwas ganz oder bruchstückweise bekannt geworden ist, nämlich aus dem Archive des hochw. Metropolitancapitels und aus dem Archive der Dompropstei zum heil. Stephan in Wien. Dank der wissenschaftlichen Wertschätzung des erstgenannten Archivs durch den P. T. hochw. Herrn Prälaten, Domcantor und k. k. Hofrath Dr. Hermann Zschokke ist der erste Schritt zu seiner Erschliessung geschehen, der zweite damit, dass der hochw. Domcapitular Dr. Ferdinand Wimmer zum Capitel-Archivar ernannt wurde. Derselbe brachte dem seiner Obhut anvertrauten Archive ein lebhaftes Interesse und die strengste Fürsorge entgegen. Eine Frucht daraus sind eben die in diesem Bande veröffentlichten Regesten. Der hochw. Domcapitular Dr. Ferdinand Wimmer unterbreitete aber auch Seiner Gnaden dem hochw. Weihbischofe und Dompropsten von St. Stephan, Dr. Johann Schneider, eine weitere Bitte des Ausschusses des Alterthumsvereines, nämlich die, dass die Urkunden des Dompropstei-Archivs der Geschichte der Stadt Wien ebenfalls zugänglich gemacht werden. Seine Gnaden bewilligte in gütigster und freundlichster Weise diese Bitte und gestattete, dass der hochw. Domcapitular Dr. Wimmer auch die Urkunden dieses Archivs dem gedachten Zwecke in der gewünschten Weise zuführe. Der Ausschuss des Alterthumsvereines zu Wien fühlt sich ganz besonders Seiner Gnaden dem hochwürdigsten Herrn Weihbischofe und Dompropste Dr. Johann Schneider, aber auch dem hochw. Herrn Prälaten Dr. Hermann Zschokke, sowie dem hochw. Herrn Domcapitular Dr. Ferdinand Wimmer zum ehrfurchtsvollsten und besten Danke verpflichtet.

Das nächste Archiv, aus welchem Wiener Urkunden in Regestenform hier mitgetheilt werden, ist das steiermärkische Landesarchiv in Graz. Der Director desselben, Herr k. k. Regierungsrath Dr. von Zahn, hat die diesbezügliche Bitte des Ausschusses des Alterthumsvereins in zuvorkommendster Weise erfüllt, wofür ihm hier der verbindlichste Dank ausgesprochen wird.

Schliesslich enthält der vierte Band noch die Fortsetzung der Regesten bis zum Tode H. Albrecht V. (II.) 1439 aus dem k. und k. Haus-, Hof- und Staatsarchive, welche wieder mit gütiger Erlaubnis des Directors desselben, des Herrn k. und k. Hofrathes Dr. Gustav Winter, bearbeitet werden konnten.

Leider hat eine schwere Erkrankung ihres Bearbeiters, des Herrn k. und k. Sectionsrathes A. V. Felgel, die lange Verzögerung in der Herausgabe dieses vierten Bandes verursacht.

Wien, zu Pfingsten 1901.

Dr. Anton Mayer.